

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER 2013

**TRACK B: EUROPEAN RESEARCH PROJECT
SAFE DAY (ENGLISCH)**

parallel zu Track A

09.00 – 10.30 Uhr

Safety Goals Expression

Modellierung von Sicherheitszielen, Entwicklung von Sicherheitsnachweisen und Pattern-basierte Entwicklung für sicherheitskritische Anwendungen in der Automotive Domäne

- Maged Khalil, fortiss – An-Institut
Technische Universität München

10.30 – 12.00 Uhr

Architecture Modeling

Herausforderungen und Chancen für die modellbasierte Entwicklung von Elektrik/Elektronik Architekturen für funktional sicherheitsrelevante Systeme in Straßenfahrzeugen

- Martin Hillenbrand, Forschungszentrum Informatik (FZI)

12.00 – 13.00 Uhr Mittagessen

13.00 – 14.30 Uhr

Methods for Analysis

Verifikation von Systemeigenschaften, die zur Erfüllung von ISO26262 Sicherheitsanforderungen modelliert werden

- Markus Oertel, OFFIS e.V.

14.30 – 16.00 Uhr

Safety Code Generation

Wie können durch Software realisierte Sicherheitsmechanismen möglichst automatisch aus dem technischen Sicherheitskonzept abgeleitet werden?

- Christoph Ainhauser, BMW Car IT GmbH

VERANSTALTER

- Bayerisches IT-Sicherheitscluster
- Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS3)/
Hochschule Regensburg

VERANSTALTUNGSORTE

- IT-Speicher, Bruderwöhrdstr. 15 b, 93055 Regensburg,
Raum „Bill Gates“ (Vorträge)
- Restaurant „Vitus“, Hinter der Grieb 8, 93047 Regensburg,
(Dinner Speech)

PROGRAMMVERANTWORTLICHE

- Prof. Dr. Jürgen Mottok, LaS3
- Dr. Stefan Voget, Continental Automotive GmbH

ZIELGRUPPE

Softwareentwickler, Studierende

KOSTEN

- **Gesamtprogramm** 950 Euro (zzgl. MwSt.)
- **Einzeltag** 350 Euro (zzgl. MwSt.)

Mitglieder des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters und der weiteren Netzwerke der IT Inkubator Ostbayern GmbH sowie Mieter im IT-Speicher erhalten 20 Prozent Rabatt.

„SPECIAL OFFER“ FÜR STUDIERENDE DER HS. R

Für ausgewählte Studierende stehen 10 Teilnahmeplätze – gesponsert vom Förderverein ADA Deutschland e.V. – zur Verfügung. Bewerbungen unter dem Stichwort „ASS“ und mit Nennung von Studienfach und Semester an las3@hs-regensburg.de.

ANMELDUNG

Online: www.it-sicherheit-bayern.de/ASS2013
Per E-Mail: christoph.michl@it-speicher.de
Telefonisch: 0941/604889-23

KONTAKT

Bayerisches IT-Sicherheitscluster/
c/o IT Inkubator Ostbayern GmbH
Christoph Michl, Projektleiter IT-Weiterbildung
Bruderwöhrdstr. 15 b, 93055 Regensburg
Tel.: 0941/604889-23, Fax: 0941/604889-11
www.it-sicherheit-bayern.de

ANMELDUNG



SPONSOR



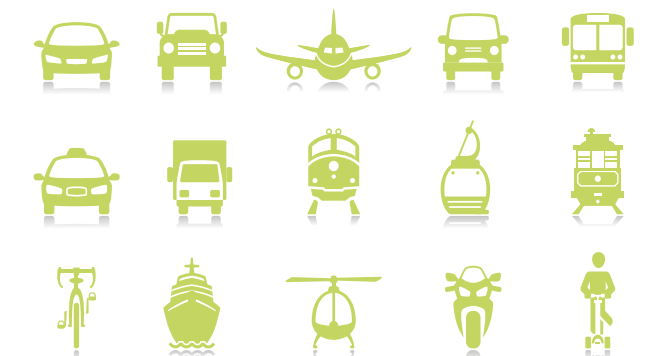
PARTNER



MODELLBASIERTE SOFTWAREENTWICKLUNG

6. AUTOMOTIVE SUMMERSCHOOL

23. bis 26.09.2013
IT-Speicher, Regensburg



WELCOME!

Modellbasierte Ansätze haben in der System- und Softwareentwicklung zu einer deutlichen Verbesserung geführt, betrachtet man Produktivität, Kosten oder Zeit. Der modellbasierten Entwicklung liegt die Idee zugrunde, möglichst viele Informationen über ein Softwareprojekt in einem Modell zu erfassen und anschließend benötigte Artefakte direkt aus dem Modell zu verwenden oder zu generieren. Diese veränderte Methodik bleibt nicht ohne Folgen für das System- und Software-Engineering, insbesondere für die Modellierung der Funktionalen Sicherheit. Entwickler und Projektleiter müssen sich durch Aus- und Fortbildung den Herausforderungen dieser neuen Entwicklungsmethodik stellen und damit eine sichere, modellbasierte Softwareentwicklung in die Praxis übertragen.

Mit der 6. Automotive Summerschool 2013 möchten wir hierzu einen Beitrag leisten. Wir führen Sie ein in die modellbasierte System- und Softwareentwicklung, zeigen eine repräsentative Auswahl von Plattformlösungen und spezifischen Tools auf und trainieren Sie in deren Anwendung. Ein weiterer Fokus liegt auf den domänenspezifischen Sprachen. Die Automotive Summerschool – basierend auf neuesten Forschungsergebnissen – verfolgt den Anspruch, Ihre Kompetenzen in modellbasierter Software- und Systementwicklung auszubauen. Der Praxisbezug wird durch die Zusammenarbeit mit Dozenten aus Hochschulen für angewandte Wissenschaften und aus der industriellen Anwendung gewährleistet.

Wir haben auch an die „Impulse“ gedacht, die eine anspruchsvolle Weiterbildung geben sollte. Regensburg, seit 2007 Weltkulturerbe, wird Sie als besterhaltene mittelalterliche Großstadt Deutschlands mit Leben, guten Restaurants und Szenelokalen bestimmt begeistern.

Bis bald!
Ihr

- Prof. Dr. Jürgen Mottok, Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS³)/Hochschule Regensburg
- Dr. Stefan Voget, Continental Automotive GmbH
- Dr. Herbert Vogler, Bayerisches IT-Sicherheitscluster

MONTAG, 23. SEPTEMBER 2013

ECLIPSE DAY (EMF, GMF): akademisches Vorprogramm

09.00 – 12.00 Uhr

Eclipse Entwicklungsumgebung & Frameworks EMF und GMG – Theorie

- Matthias Nick, Continental Automotive GmbH
- Prof. Dr. Jürgen Mottok, Hochschule Regensburg/LaS³

12.00 – 13.00 Uhr Mittagessen

13.00 – 16.00 Uhr

Eclipse Entwicklungsumgebung & Frameworks EMF und GMG – Praxis

- Matthias Nick, Continental Automotive GmbH
- Prof. Dr. Jürgen Mottok, Hochschule Regensburg/LaS³

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 2013

NEUE TECHNOLOGIEN IN MODELLBASIERTER SOFTWAREENTWICKLUNG

09.00 – 12.00 Uhr

Mbeddr

mbeddr basiert auf der JetBrains MPS Language Workbench, einem Tool, das die effiziente Entwicklung, Erweiterung und Komposition von Sprachen unterstützt

- Markus Völter, itemis AG

12.00 – 13.00 Uhr Mittagessen

13.00 – 15.00 Uhr

etrice

Modeldriven Development (MDD) von Embedded Systemen mit Eclipse eTrice

- Thomas Schütz, Protos Software GmbH

15.00 – 16.00 Uhr

Franca

Das Herz von Franca ist die Franca IDL (Interface Definition Language), eine textuelle Sprache zur Spezifikation von APIs einschließlich ihres dynamischen Verhaltens

- Klaus Birken, IT-Berater

19.00 – 22.00 Uhr

Dinner Speech im Restaurant „Vitus“

Safety Modeling – Is This Possible with Human Intelligence? Denkmuster und Denkfallen

- Prof. Georg Scharfenberg, Hochschule Regensburg
- Prof. Dr. Jürgen Mottok, Hochschule Regensburg, LaS³

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 2013

SPECIAL ASPECTS DAY

09.00 – 12.00 Uhr

Model Based Testing

Das Modell als Teil der Dokumentation hält die Verbindung zwischen den Artefakten stets auf aktuellem Stand

- Martin Baisser, Sepp Med GmbH

12.00 – 13.00 Uhr Mittagspause

13.00 – 15.00 Uhr

Modellbasierter nicht-invasiver Test & Trace-Analyse von Software für eingebettete Mehrkern-Prozessoren (ZIM Projekt MoTTeM)

Workflow für automatisierte Software-Analyse und -Test auf eingebetteten Mehrkern-Prozessoren

- Erol Simsek, iSYSTEM AG

15.00 – 17.00 Uhr

Middleware Architekturen als Bindeglied zwischen Modellbasierten Methoden und den unterschiedlichsten Hardware Architekturen

Ein Ansatz mit vielen Basisfunktionen, um die man sich nicht mehr kümmern muss

- Robert Schachner, RST Industrie Automation GmbH

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER 2013

TRACK A: EXPERIENCE AND TIMING DAY (DEUTSCH)

parallel zu Track B

09.00 – 10.30 Uhr

Open Ameos

Theoretischer Hintergrund des Model-Driven-SWE: Dynamischer Aspekt des Verhaltens und notwendigen analytischen Beschreibungsmethodiken

- Dr. Hubert Keller, Institut für Angewandte Informatik (IAI)/Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

10.30 – 12.00 Uhr

Open Ameos

Praktische Anwendung am Beispiel des OpenAmeos

- Dr. Hubert Keller, Institut für Angewandte Informatik (IAI)/Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

12.00 – 13.00 Uhr Mittagessen

13.00 – 14.30 Uhr

Model-based Development Processes

Struktur eines modellbasierten Tools

- Annette Kempf, Eclipseina

14.30 – 16.00 Uhr

Timing Model

Beschreibung des Zeitverhaltens eingebetteter Systeme, Ermittlung relevanter Daten, anwendbare Untersuchungen und Entwurfs-Explorationen

- Dr.-Ing. Michael Deubzer, Timing-Architects Embedded Systems GmbH

16.00 – 17.00 Uhr

Erfahrungsbericht:

Modellbasierte Entwicklung im AUTOSAR-Umfeld – Unterscheidung von früheren Ansätzen

Best Practices zum „Interface-Beantragungs-Wahnsinn“ & Integration unter AUTOSAR jetzt problemlos ... ?

- Sebastian Höller, iNTECNCE automotive electronics GmbH